



Fortbildungsangebot

„Soziale Kompetenzen stärken“

Anhand vieler Praxisbeispiele wird aufgezeigt, wie Söler*innen dazu motiviert werden, sich fair und kooperativ zu verhalten und wie eine prosoziale Atmosphäre geschaffen werden kann. Hauptaugenmerk ist die Arbeit mit Gruppen. Viele Übungen können aber auch auf die Einzelarbeit bzw. Kleingruppenarbeit übertragen werden.

Nach der Fortbildung bist du in der Lage:

- Übungen zu initiieren, die vor allem in Gruppen, aber auch in Einzelarbeit durchgeführt werden können, die die Selbsteinschätzung und die Fremdwahrnehmung der Teilnehmer*innen im Hinblick auf ihre sozialen Kompetenzen verbessern.
- mindestens sechs Doppellektionen in einer Klasse abzuhalten, in denen die relevanten Themen für ein faires und kooperatives Miteinander nachhaltig bearbeitet werden.
- In schwierigen Klassen einen Beitrag zu leisten, störendem Verhalten vorzubeugen.
- Handlungsstrategien anzuwenden, die erwünschtes Verhalten provozieren und auf Commitment setzen.

Als Fachpersonen, die gerne mit Bewegungs- und Spielangeboten arbeiten, können wir einen besonders wertvollen Beitrag zur Verbesserung der sozialen Kompetenzen in den Klassen leisten. Die ausgewählten und speziell konzipierten Angebote, eignen sich besonders gut, sozial relevante Themen in Gruppen zu bearbeiten. Es werden Situationen initiiert, die gruppensdynamische Reaktionen hervorrufen, die für alle erlebbar sind und soziale Bedeutung gewinnen. Anschliessend kommen verschiedene Reflexionstechniken zur Anwendung, die die Handlungsstrategien bewusst werden lassen, um lösungsorientiert damit weiterarbeiten zu können. Der Gruppe kommt dabei eine entscheidende Bedeutung

zu. Interventionen in Gruppen bieten nämlich viele Möglichkeiten die positive Energie intakter sozialer Kompetenzen zu nutzen, um noch fehlende Kompetenzen Einzelner zu erweitern. Die Orientierung an Gleichaltrigen hat oft die viel stärkere Wirkung als die, an den Vorgaben der Erwachsenen. Soziale Kontrolle der Gleichaltrigen und Anerkennung helfen, dass faires und kooperatives Handeln «cool» werden.

Hauptthemen sind:

- Die eigenen Möglichkeiten und Grenzen erkennen sowie fremde Grenzen wahrnehmen und akzeptieren.
- Fair verhandeln und Konflikte lösen.
- Kooperatives Verhalten, damit alle profitieren können.
- Deeskalation: Wie reagiere ich, wenn ich provoziert werde, ohne zurück zu provozieren, aber auch ohne in die Opferrolle zu geraten.

Alle Themen werden handlungsorientiert dargeboten und bieten die Möglichkeiten auf die speziellen Bedürfnisse einzelner Klassen oder einzelner Schüler*innen so einzugehen, dass eine prosoziale Entwicklung stattfinden kann. Die meisten Vorgehensweisen können so modifiziert werden, dass sie vom Kindergarten- bis zum Oberstufenalter anwendbar sind.

Dauer: 2 Tage jeweils 09.00 Uhr bis 16.30 Uhr inkl. Pausen

Datum: 9. und 10 Mai 2020

Ort: hpz FL-9494 Schaan

Leitung: Hugo von Bibra

Kosten: CHF 650,-

Anmeldung unter: www.klassenklima.ch